

Nussberg

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Nussberg Distrikt 1799:	Elgg	Kanton 2015:	Zürich
	reformiert	Unterschlatt	Gemeinde 2015:	Schlatt
	Agentschaft 1799:	Unterschlatt		
	Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 173-174v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 289: Nussberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/289].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Nussberg (Niedere Schule, reformiert)			

15.02.1799

Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Schule zu Nußberg.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Nußberg.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine GEMEINE.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört zur Kirchgemein; und AGENTSCHAFT. Unterschlatt.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Elgg.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	KANTON ZÜRICH.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Unterschlatt. 1 1/2. Viertelstund. Waltenstein. 1/2. Stund, Eitberg, der Pfarr Sehen. 1/2. Stund, Langenhart, der Pfarr Zell. 1/2. Stund,
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die Kinder sind nicht in Claßen getheilt.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	II. Unterricht. [[[Seite 2] Buchstabieren, Lesen und Schreiben. Die Schule wird diesen Winter gehalten von Martini, bis zur Ostern.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	wil vor dem hier keine Schule war, so ist wegen der Sommerschul, noch nichts bestimmt.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher, Nammenbüchli, Lehrmeister, Zeügnußenbuch u. Testamenter. Es wäre aber zu Wünschen, daß besere eingeführt wurden
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Den Kindern wird vorgeschriben, Lehrreiche Sprüch aus der Bibel, oder andere nützliche Maximen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret täglich, 6. Stunden, 3. vor 3. Nachmittag.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Will dise Schulle neuerrichtet. bin ich von der Gemein, dem Br. Schul Inspektor, und dem [[[Seite 3] Bürger Pfarrer zu Unterschlat, bestellt worden
III.11.b	Auf welche Weise?	Heinrich Goll.
III.11.c	Wie heißt er?	Ein Burger zu Nußberg.
III.11.d	Wo ist er her?	Alt. 25. Jahr.
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Jahr.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	zu Hurnen der Pfarr Sirnach, im Kanton Thurgeü. Mein voriger Beruf war, die güter Arbeit, und andere häusliche Geschäfte.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine andern als die oberwähnten.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	10. Knaben. 8. Mädchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? [[[Seite 4] Jn Ermanglung einer Schulstube erhalte ich haus Zins, 3. Gulden.
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. a. An Geld.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus b. Jch habe wochentlich, von Jedem Kind 1. Bazen und dieses bezahlen die Hausväter welche Kinder in die Schule schiken. Dises sind alle meine Einkönfte, Niemand wird sagen können daß sie zu groß seien.
- IV.16.B.a abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.b Schulgeldern?
- IV.16.B.c Stiftungen?
- IV.16.B.d Gemeindekassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Von der Schull zu Nußberg der Pfarr Unter Schlatt. — Schullmeister Heinrich Goll alda. den 15ten Februar 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 173-174v
 Briefkopf Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Schule zu Nußberg.
 Transkriptionsdatum 30.06.2011
 Datum des Schreibens 15.02.1799
 Faksimile 289BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_173-174v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Goll
 Verfasser Vorname Heinrich
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Nussberg	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Elgg	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Unterschlatt	Amt 2000	Winterthur
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Unterschlatt	Gemeinde 2015	Schlatt
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	703180				
Geo. Länge	258324				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Nussberg (ID: 385)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		10
Mädchen		8
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 600)

Name:	Goll	Herkunft:	Nussberg
Vorname:	Heinrich	Konfession:	reformiert
Weitere Informationen		Im Ort seit:	1 Jahr
Alter:	25	Lehrer seit:	1 Jahr
Geschlecht:	Mann	Erstberuf:	Agrarische Tätigkeit Hausverrichtungen
Zivilstand:	keine Angabe	Zusatzberuf:	Agrarische Tätigkeit Hausverrichtungen
Hat er eine Familie?	Nein		
Anzahl Kinder:			
Weitere Verrichtungen? Ja			